

Antrag auf Wohngeld

Mecklenburg-Vorpommern

Wenn Sie zur Miete wohnen oder in einem mietähnlichen Nutzungsverhältnis (z. B. Dauerwohnrecht) wohnen, füllen Sie bitte zusätzlich die Anlage „Angaben zum Wohnraum“ aus. Die Anlage ist Bestandteil dieses Antrags.

Wenn Sie Eigentümer/in eines Hauses oder einer Eigentumswohnung sind und den Wohnraum selbst nutzen, füllen Sie bitte zusätzlich die Anlage „Angaben zur Belastung“ aus. Die Anlage ist Bestandteil dieses Antrags.

▼ Anschrift der Wohngeldbehörde


1

Eingangsstempel der Wohngeldbehörde

Ihre Wohngeldnummer

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Ausfüllhinweise:

- Bitte füllen Sie den Antrag **vollständig** in Druckschrift aus und kreuzen Sie zutreffende Kästchen an .
- Immer wenn Sie dieses Zeichen  sehen, legen Sie bitte einen Nachweis zu Ihren Angaben vor.
- Sofern im Antrag das Wort „Wohnung“ verwendet wird, ist bei Hauseigentümern das Haus gemeint.
- Sollte der vorgesehene Platz im Vordruck nicht ausreichen, setzen Sie bitte Ihre Angaben auf einem gesonderten Blatt fort.
- Bitte vergessen Sie nicht, den Antrag zu unterschreiben und kontrollieren Sie vorher bitte noch einmal, ob Sie die Bankverbindung korrekt angegeben haben.

1. Antragsteller/in (wohngeldberechtigte Person)

2	Familienname, ggf. Geburtsname		Vorname (Rufname)		Geschlecht <input type="checkbox"/> männlich <input type="checkbox"/> weiblich	
3	Geburtsdatum	Geburtsort		Telefon bzw. E-Mail-Adresse (freiwillige Angabe)		
4	aktuelle Anschrift (Postleitzahl, Ort, Straße, Hausnummer, Etage, ggf. Wohnungsnummer)					
5	Staatsangehörigkeit <input type="checkbox"/> deutsch/aus anderem Staat der Europäischen Union (EU) <input type="checkbox"/> aus Staat außerhalb der EU					
6	Persönliche Verhältnisse: <input type="checkbox"/> ledig <input type="checkbox"/> verheiratet <input type="checkbox"/> getrennt lebend <input type="checkbox"/> geschieden <input type="checkbox"/> verwitwet <input type="checkbox"/> eingetragene Lebenspartnerschaft					
7	Soziale Stellung/Erwerbsleben:					
8	<input type="checkbox"/> Selbständige/r		<input type="checkbox"/> Arbeitnehmer/in oder Beamter/Beamtin		<input type="checkbox"/> Rentner/in oder Pensionär/in	
	<input type="checkbox"/> Student/in oder Auszubildende/r		<input type="checkbox"/> arbeitslos		<input type="checkbox"/> aus sonstigen Gründen nicht erwerbstätig (z. B. Elternzeit)	
9	Wohnverhältnisse:					
10	<input type="checkbox"/> Ich bin Hauptmieter/in der Wohnung.		<input type="checkbox"/> Ich wohne in meinem Eigenheim bzw. in meiner Eigentumswohnung.			
11	<input type="checkbox"/> Ich wohne zur Untermiete.		<input type="checkbox"/> Ich wohne in einer Wohnung in meinem eigenen Mehrfamilienhaus (mit mindestens drei Wohnungen).			
11	<input type="checkbox"/> Ich habe ein sonstiges Nutzungsrecht für den Wohnraum (z.B. mietähnliches Dauerwohnrecht, Wohnungsrecht oder Nießbrauch).					
12	Wohnen Sie in einer Wohngemeinschaft, in der nur Nebenräume wie Nutzküche oder Bad gemeinsam genutzt werden (WG)?					<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
13	Wohnen Sie bereits länger als 1 Jahr in der Wohnung, für die Sie Wohngeld beantragen? <small>Anschrift der früheren Wohnung</small>					
	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein:	<div style="border: 1px solid black; height: 20px;"></div>			
	(Bitte Negativbescheinigung der dortigen Wohngeldbehörde vorlegen.)					
14	Haben Sie noch einen weiteren Wohnsitz? <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja: Bitte Negativbescheinigung der dortigen Wohngeldbehörde vorlegen.					
15	Heimbewohner: Leben Sie in einem Heim (z. B. Pflegeheim)? <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein wenn ja:					
16	Wohnfläche: <input type="text"/> m ² .					
17	Wenn Sie verheiratet sind: Wo lebt Ihr Ehemann/Ihre Ehefrau? <input type="checkbox"/> Wohnung/Haus <input type="checkbox"/> anderes Heim <input type="checkbox"/> im selben Heim, anderes Zimmer <input type="checkbox"/> im selben Zimmer					

Transferleistungen:

Ich beziehe aktuell folgende Leistung oder habe folgende Leistung beantragt:
(Die Leistung bitte auch dann ankreuzen, wenn Sie in einem Bescheid als Mitglied der Bedarfsgemeinschaft aufgeführt werden.)

Bitte den aktuellen Bescheid vorlegen.

- Arbeitslosengeld II / Sozialgeld (SGB II)
- Grundsicherung im Alter oder bei Erwerbsminderung (SGB XII)
- Hilfe zum Lebensunterhalt (SGB XII)
- Zuschuss zur Unterkunft für Studenten/Auszubildende (§ 27 Abs. 3 SGB II)
- Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt oder Hilfen in einer stationären Einrichtung (Bundesversorgungsgesetz)
- Übergangsgeld in Höhe des Arbeitslosengeldes II (SGB VI)
- Verletztengeld in Höhe des Arbeitslosengeldes II (SGB VII)
- Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz
- Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe (SGB VIII) in einem Haushalt, in dem alle Personen diese Leistungen beziehen
- keine der genannten Leistungen

Hinweis:

Wenn Sie eine der in Zeile 18-26 benannten Leistungen beziehen, können Sie Wohngeld nur erhalten, wenn eine der folgenden Voraussetzungen erfüllt ist:

- Das Wohngeld ist vom Betrag höher als die angekreuzte Transferleistung.
- Das Wohngeld wird für ein Kind oder mehrere Kinder unter 25 Jahren Ihrer Bedarfsgemeinschaft beantragt und ist vom Betrag höher als der auf diese Kinder entfallende Anteil der angekreuzten Transferleistung.
- Die angekreuzte Transferleistung wird vollständig als Darlehen gewährt.
- In der angekreuzten Transferleistung werden keine Unterkunftskosten berücksichtigt (z.B. nach einem Umzug von unter 25-Jährigen ohne vorherige Zusicherung des Jobcenters).

Wurden Sie von der Transferleistungsbehörde (z.B. Jobcenter, Sozialamt) aufgefordert, Wohngeld zu beantragen?

- ja (Bitte Schreiben vorlegen.) nein

2. Angaben zum Haushalt

Welche weiteren Personen wohnen mit Ihnen zusammen in der Wohnung?

Einzutragen sind alle Personen, die ihren Mittelpunkt der Lebensbeziehungen in der Wohnung haben und Hauptwohnräume wie Wohn- oder Schlafzimmer mit Ihnen gemeinsam nutzen.

Bei ausländischen Personen ist der Aufenthaltsstatus nachzuweisen.

Hinweise zum Ausfüllen der folgenden Tabelle:

- Die Mitbewohner einer WG sind nicht einzutragen.
- Beispiele für „Partnerschafts-/Verwandtschaftsverhältnis zum/zur Antragsteller/in“:
Ehefrau/-mann, nichteheliche/r Partner/in, eingetragene/r Lebenspartner/in, Kind, Pflegekind, Mutter/Vater, Schwiegermutter/-vater, Schwester/Bruder, Nichte/Neffe.
- In der Spalte „Transferleistungen“ ist „ja“ anzukreuzen, wenn die jeweilige Person eine der in Zeile 18-26 aufgeführten Leistungen bezieht oder beantragt hat.
- Bei mehr als 6 Personen verwenden Sie bitte ein gesondertes Blatt.

Name, Vorname (Rufname), ggf. Geburtsname	Geburts- datum, Geburtsort	Staatsan- gehörigkeit	Geschlecht	Partnerschafts-/ Verwandtschafts- verhältnis zum/zur Antragsteller/in	Transfer- leistungen
		<input type="checkbox"/> deutsch andere	<input type="checkbox"/> männlich <input type="checkbox"/> weiblich		<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
		<input type="checkbox"/> deutsch andere	<input type="checkbox"/> männlich <input type="checkbox"/> weiblich		<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
		<input type="checkbox"/> deutsch andere	<input type="checkbox"/> männlich <input type="checkbox"/> weiblich		<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
		<input type="checkbox"/> deutsch andere	<input type="checkbox"/> männlich <input type="checkbox"/> weiblich		<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
		<input type="checkbox"/> deutsch andere	<input type="checkbox"/> männlich <input type="checkbox"/> weiblich		<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
		<input type="checkbox"/> deutsch andere	<input type="checkbox"/> männlich <input type="checkbox"/> weiblich		<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein

36 Wenn Sie mit einer Person zusammen wohnen, mit der Sie nicht verwandt oder verheiratet sind oder eine eingetragene Lebenspartnerschaft begründet haben, beantworten Sie bitte die nachfolgenden Fragen.

37 Besteht zwischen Ihnen und der anderen Person der gegenseitige Wille, Verantwortung füreinander zu tragen und füreinander einzustehen? ja nein

wenn nein:

38 Leben Sie mit der anderen Person bereits länger als ein Jahr zusammen? ja nein

39 Leben Sie mit einem oder mehreren gemeinsamen Kindern zusammen? ja nein

40 Versorgen Sie gemeinsam Kinder oder Angehörige der anderen Person im Haushalt? ja nein

41 Sind Sie befugt, über Einkommen oder Vermögen der anderen Person zu verfügen? ja nein

Aufgeteilte Kinderbetreuung bei getrennt lebenden Eltern:

(Braucht nur ausgefüllt werden, wenn Sie Mutter/Vater eines oder mehrerer Kinder sind und vom anderen Elternteil dauerhaft getrennt leben bzw. von diesem geschieden sind.)

42 Teilen Sie sich mit dem anderen Elternteil die Betreuung des Kindes/der Kinder so, dass das Kind mindestens ein Drittel des Jahres bei Ihnen lebt? ja nein



(Wenn ja, bitte einen geeigneten Nachweis über die Aufteilung der Kinderbetreuung vorlegen.)

Sonstige Angaben zum Haushalt:

Wohnen noch andere Personen, die nicht in Zeile 30-35 benannt wurden, in der Wohnung (z. B. Untermieter, Mitbewohner in einer WG)?

44 nein ja:

Name, Vorname	Verwandtschaftsverhältnis
Name, Vorname	Verwandtschaftsverhältnis

45 Ist geplant, dass innerhalb der nächsten 12 Monate eine oder mehrere der in Zeile 30-35 benannten Personen aus der Wohnung auszieht/ausziehen?

46 nein ja:

Name, Vorname	Auszugsdatum
---------------	--------------

47 Ist in den letzten 12 Monaten ein in der Wohnung lebendes Haushaltsmitglied (Ehegatte, Partner, Angehöriger) verstorben?

48 nein ja:

Name, Vorname	Sterbedatum	Partnerschafts-/Verwandtschaftsverhältnis
---------------	-------------	---



(Bitte Sterbeurkunde vorlegen.)

wenn ja:

49 Sind Sie nach dem Sterbefall umgezogen? ja nein

50 Hat der/die Verstorbene zum Zeitpunkt seines/ihrer Todes eine Transferleistung (siehe Zeile 18-26) bezogen? ja nein

51 Ist nach dem Sterbefall eine weitere Person in die Wohnung gezogen? ja nein

52 wenn ja:

Einzugsdatum	Name, Vorname der Person
--------------	--------------------------

Schwerbehinderte Menschen und Opfer nationalsozialistischer Verfolgung:

(Die nachfolgende Tabelle braucht nur ausgefüllt zu werden, wenn Sie oder eine der in Zeile 30 - 35 benannten Personen einen Grad der Behinderung von 100 haben oder pflegebedürftig sind (mit Bezug von Leistungen der Pflegeversicherung bzw. Merkzeichen „H“) oder Opfer nationalsozialistischer Verfolgung sind.)

Name, Vorname	Grad der Behinderung	pflegebedürftig (§ 14 SGB XI) bei gleichzeitiger häuslicher oder teilstationärer Pflege oder Kurzzeitpflege	Opfer nationalsozialistischer Verfolgung oder ihnen gleichgestellt im Sinne des Bundesentschädigungsgesetzes
		<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
		Pflegestufe:	
		<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
		Pflegestufe:	



Bitte legen Sie entsprechende Nachweise (z. B. Schwerbehindertenausweis, Feststellungsbescheid, Bescheid über die Pflegebedürftigkeit bzw. Zuerkennung einer Pflegestufe) vor.

56 Haben Sie oder eine der in Zeile 30-35 benannten Personen beim Versorgungsamt einen Antrag auf Feststellung der Schwerbehinderung oder auf Erhöhung des Grades der Behinderung gestellt, aber noch keinen Bescheid erhalten? ja nein

Bitte legen Sie den Bescheid nach Erhalt der Wohngeldbehörde vor.

Unterhaltsleistungen:

Zahlen Sie oder eine in Zeile 30-35 benannte Person auf Grund gesetzlicher Verpflichtungen Unterhalt? ja nein

Eine gesetzliche Unterhaltspflicht besteht beispielsweise gegenüber dem Ehegatten bzw. eingetragenen Lebenspartner, dem geschiedenen oder dauernd getrennt lebenden Ehegatten bzw. eingetragenen Lebenspartner oder gegenüber den eigenen Kindern oder Eltern.

wenn ja:

- Bitte füllen Sie die folgende Tabelle (Zeile 59-60) aus.
- Bitte legen Sie Nachweise zur Unterhaltszahlung vor; in der Regel für die letzten 12 Monate. Bei Überweisungen sind Kontoauszüge oder ggf. Buchungsbestätigungen vorzulegen. Bei Barzahlungen sind Belege über die Geldabhebung vom Konto sowie Quittungen (mit Geldbetrag, Datum der Ausstellung, Name und Anschrift des Zahlungsgebers und des Zahlungsempfängers, Ort und Zeitpunkt der Geldübergabe, Unterschrift des Empfängers) vorzulegen.
- Bitte weisen Sie das Bestehen der gesetzlichen Unterhaltspflicht durch Vorlage geeigneter Dokumente nach (z. B. Geburtsurkunde des Kindes, öffentlich beurkundete Anerkennung der Vaterschaft, Unterhaltstitel, Unterhaltsurkunde).

Wer zahlt den Unterhalt?	Wer erhält den Unterhalt?	Betrag (monatlich)
Name, Vorname	Name, Vorname	€
	Geburtsdatum	
	Anschrift	
	Verwandtschaftsverhältnis	
Name, Vorname	Name, Vorname	€
	Geburtsdatum	
	Anschrift	
	Verwandtschaftsverhältnis	

Liegt eine notariell beurkundete Unterhaltsvereinbarung, ein Unterhaltstitel (z. B. vom Gericht) oder ein Unterhaltsbescheid vor? ja (Bitte vorlegen.) nein

3. Angaben zum Einkommen

Einmalige Einnahmen:

Haben Sie oder eine in Zeile 30-35 benannte Person in den letzten 3 Jahren einmalige Einnahmen (z. B. Abfindung, Auszahlung einer Lebensversicherung) erhalten?

nein ja:

Name, Vorname	Datum der Auszahlung	Betrag
Art der Einnahme		€

Bitte legen Sie Nachweise (z. B. Abfindungsvereinbarung) vor.





Bitte geben Sie in der folgenden Tabelle **alle Einnahmen** mit dem **Bruttobetrag** an, die Sie und die in Zeile 30-35 benannten Personen haben. Geben Sie – soweit bekannt – auch alle Einnahmen an, die Sie voraussichtlich innerhalb der nächsten 12 Monate zusätzlich noch erhalten (z. B. Weihnachtsgeld, Urlaubsgeld). Sie können für diese Einnahmen den Betrag der letzten Auszahlung eintragen.

Bitte geben Sie außerdem in den Zeilen 86-88 für jede/n Einkommensbezieher/in an, ob er/sie Steuern vom Einkommen (Lohn-, Einkommen-, Kirchen- oder Kapitalertragssteuer), Beiträge zur gesetzlichen oder privaten Kranken- und Pflegeversicherung und/oder Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung bzw. privaten Altersvorsorge (z. B. private Rentenversicherung, Lebensversicherung) entrichtet.

Bitte legen Sie zu jeder Einnahme einen Nachweis vor.

Hinweise zum Ausfüllen der folgenden Tabelle:

- Einnahmen, die in der linken Spalte der Tabelle nicht aufgeführt sind, tragen Sie bitte in den Zeilen 82-84 ein.
- Bitte kreuzen Sie zu den Einnahmen die Zahlweise an: t = täglich, m = monatlich, j = jährlich
- Die in Zeile 30-35 genannten Personen, die über kein Einkommen verfügen, müssen nicht eingetragen werden.
- Bei mehr als 4 Einkommensbezieheren oder weiteren Einnahmen verwenden Sie bitte ein gesondertes Blatt.

63	 Einkommensbezieher/in 	Name, Vorname	Name, Vorname	Name, Vorname	Name, Vorname
64	Art der Einnahme 	Bruttobetrag/ Zahlweise	Bruttobetrag/ Zahlweise	Bruttobetrag/ Zahlweise	Bruttobetrag/ Zahlweise
65	Gehalt/Lohn/ Ausbildungsvergütung	€ <input type="checkbox"/> t <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> j	€ <input type="checkbox"/> t <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> j	€ <input type="checkbox"/> t <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> j	€ <input type="checkbox"/> t <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> j
66	Weihnachtsgeld/ Urlaubsgeld	€ <input type="checkbox"/> t <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> j	€ <input type="checkbox"/> t <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> j	€ <input type="checkbox"/> t <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> j	€ <input type="checkbox"/> t <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> j
67	Arbeitslohn aus einem Minijob (geringfügige Beschäftigung, max. 450,- €)	€ <input type="checkbox"/> t <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> j	€ <input type="checkbox"/> t <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> j	€ <input type="checkbox"/> t <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> j	€ <input type="checkbox"/> t <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> j
68	Altersrente/ Erwerbsminderungsrente	€ <input type="checkbox"/> t <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> j	€ <input type="checkbox"/> t <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> j	€ <input type="checkbox"/> t <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> j	€ <input type="checkbox"/> t <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> j
69	Witwenrente/Waisenrente	€ <input type="checkbox"/> t <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> j	€ <input type="checkbox"/> t <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> j	€ <input type="checkbox"/> t <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> j	€ <input type="checkbox"/> t <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> j
70	Arbeitslosengeld / Kurzarbeitergeld	€ <input type="checkbox"/> t <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> j	€ <input type="checkbox"/> t <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> j	€ <input type="checkbox"/> t <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> j	€ <input type="checkbox"/> t <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> j
71	Zinsen/Einkünfte aus Kapital- vermögen (Sparguthaben, Fonds u.ä.)	€ <input type="checkbox"/> t <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> j	€ <input type="checkbox"/> t <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> j	€ <input type="checkbox"/> t <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> j	€ <input type="checkbox"/> t <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> j
72	Unterhalt/ Unterhaltsvorschuss	€ <input type="checkbox"/> t <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> j	€ <input type="checkbox"/> t <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> j	€ <input type="checkbox"/> t <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> j	€ <input type="checkbox"/> t <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> j
73	Kindergeld	€ <input type="checkbox"/> t <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> j	€ <input type="checkbox"/> t <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> j	€ <input type="checkbox"/> t <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> j	€ <input type="checkbox"/> t <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> j
74	Elterngeld	€ <input type="checkbox"/> t <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> j	€ <input type="checkbox"/> t <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> j	€ <input type="checkbox"/> t <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> j	€ <input type="checkbox"/> t <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> j
75	Mutterschaftsgeld/ Arbeitgeberzuschuss	€ <input type="checkbox"/> t <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> j	€ <input type="checkbox"/> t <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> j	€ <input type="checkbox"/> t <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> j	€ <input type="checkbox"/> t <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> j
76	Gewinn aus selbstständiger Arbeit/Gewerbebetrieb	€ <input type="checkbox"/> t <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> j	€ <input type="checkbox"/> t <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> j	€ <input type="checkbox"/> t <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> j	€ <input type="checkbox"/> t <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> j
77	Einkünfte aus Vermietung/ Verpachtung	€ <input type="checkbox"/> t <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> j	€ <input type="checkbox"/> t <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> j	€ <input type="checkbox"/> t <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> j	€ <input type="checkbox"/> t <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> j
78	BAföG / Berufsausbildungs- beihilfe (BAB)	€ <input type="checkbox"/> t <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> j	€ <input type="checkbox"/> t <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> j	€ <input type="checkbox"/> t <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> j	€ <input type="checkbox"/> t <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> j
79	Krankengeld	€ <input type="checkbox"/> t <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> j	€ <input type="checkbox"/> t <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> j	€ <input type="checkbox"/> t <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> j	€ <input type="checkbox"/> t <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> j
80	Transferleistungen (z. B. ALG II) (siehe Zeile 18-26)	€ <input type="checkbox"/> t <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> j	€ <input type="checkbox"/> t <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> j	€ <input type="checkbox"/> t <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> j	€ <input type="checkbox"/> t <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> j
81	Sonstige Einkünfte, die oben nicht genannt wurden:				
82		€ <input type="checkbox"/> t <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> j	€ <input type="checkbox"/> t <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> j	€ <input type="checkbox"/> t <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> j	€ <input type="checkbox"/> t <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> j
83		€ <input type="checkbox"/> t <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> j	€ <input type="checkbox"/> t <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> j	€ <input type="checkbox"/> t <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> j	€ <input type="checkbox"/> t <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> j
84		€ <input type="checkbox"/> t <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> j	€ <input type="checkbox"/> t <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> j	€ <input type="checkbox"/> t <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> j	€ <input type="checkbox"/> t <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> j
85	 Steuern / Beiträge zur Sozialversicherung oder privaten Vorsorge: Entrichten die Einkommensbezieher				
86	Steuern vom Einkommen?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
87	Beiträge zur Kranken- und Pflegeversicherung?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
88	Beiträge zur Rentenver- sicherung bzw. Altersvorsorge?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein

Werbungskosten:Hinweis:

Werbungskosten sind beruflich bedingte Aufwendungen, die dem Erwerb, der Sicherung und der Erhaltung bestimmter Einkünfte dienen (z.B. Fahrtkosten für den Weg zur Arbeit oder Aufwendungen für eine doppelte Haushaltsführung). Sie mindern das anrechenbare Einkommen. **Werbungskosten können nur bei steuerpflichtigen Einkünften oder bei Arbeitslohn aus einem Minijob berücksichtigt werden.**

Bei Gehalt/Lohn (Zeile 65) und Renten (Zeile 68-69) wird automatisch und ohne Nachweis der aktuell geltende Werbungskosten-Pauschbetrag nach dem Einkommensteuergesetz abgesetzt.

Ein höherer Abzug ist hier nur möglich, wenn Sie - wie bei der Steuererklärung - in der nachfolgenden Tabelle höhere Werbungskosten eintragen und diese nachweisen. Bei Einkünften aus sog. Minijobs (Zeile 67) und Miet-/Pachteinkünften (Zeile 77) wird kein Pauschbetrag abgezogen. Hier geben Sie bitte in der nachfolgenden Tabelle alle Werbungskosten an und legen einen Nachweis vor.

Einkommensbezieher (Name, Vorname)	Fahrt-/Wegekosten zur Arbeit	weitere Werbungskosten	
	einfache Entfernung Wohnung-Arbeitsstätte: _____ km Arbeitsstage pro Jahr: _____ Fahrt mit Bahn/Bus: Kosten für Fahrkarten: _____ € pro Jahr	Art: _____ _____	€ pro Jahr _____
	einfache Entfernung Wohnung-Arbeitsstätte: _____ km Arbeitsstage pro Jahr: _____ Fahrt mit Bahn/Bus: Kosten für Fahrkarten: _____ € pro Jahr	Art: _____ _____	€ pro Jahr _____

Kinderbetreuungskosten:

Zahlen Sie oder eine in Zeile 30-35 benannte Person Beiträge für die Betreuung eines oder mehrerer Kinder in einer Kindertagesstätte (Krippe, Kindergarten), in einem Hort, bei einer Tagesmutter oder ähnlichem? nein ja

wenn ja:

Bitte füllen Sie die nachstehende Tabelle aus und legen Sie Nachweise über die Zahlung der Beiträge vor.

betreutes Kind (Name, Vorname)	selbst gezahlter monatlicher Beitrag (ohne Essensgeld!)	Der Beitrag wird gezahlt von: (Name, Vorname)
	€	
	€	

Werden die Beiträge zum Teil vom Jugendamt übernommen? nein ja

Wurde eine (teilweise) Übernahme der Beiträge beim Jugendamt beantragt, aber es liegt noch kein Bescheid des Jugendamtes vor? nein ja

Zahlt der Arbeitgeber der beitragszahlenden Person zusätzlich zum Arbeitslohn Leistungen für die Unterbringung und Betreuung des Kindes/der Kinder? nein ja

Beantragte Leistungen:

Haben Sie oder eine in Zeile 30-35 benannte Person eine der folgenden Leistungen beantragt, aber noch keinen Bescheid erhalten?

Altersrente/Erwerbsminderungsrente nein

Arbeitslosengeld

Elterngeld

BAföG/Berufsausbildungsbeihilfe (BAB)

Unterhaltsvorschuss

andere Leistung:

Name, Vorname

Wer hat die Leistung beantragt?

Bitte legen Sie den Bescheid nach Erhalt der Wohngeldbehörde vor.

6. Erklärung

Sind Sie damit einverstanden, dass Kopien der von Ihnen vorgelegten Kontoauszüge in der Wohngeldakte aufbewahrt werden?

nein ja

Die Einwilligung kann jederzeit widerrufen werden.

- ▶ Ich versichere, dass alle Angaben, auch soweit sie in Anlagen zum Antrag gemacht werden, richtig und vollständig sind. Insbesondere bestätige ich, dass ich und die in Zeile 30-35 benannten Personen keine weiteren Einnahmen als die angegebenen haben, auch nicht aus gelegentlicher Nebentätigkeit.
Mir ist bekannt, dass über diesen Antrag nur entschieden werden kann, wenn er vollständig ausgefüllt ist und die erforderlichen Nachweise vorgelegt werden. Die Verweigerung von Angaben und Nachweisen sowie die Nichtbeachtung der von der Wohngeldbehörde gesetzten Fristen können zu einer Versagung des Wohngeldes wegen fehlender Mitwirkung führen (§§ 60 ff. Erstes Buch Sozialgesetzbuch).
- ▶ Ich werde hiermit darauf hingewiesen, dass ich Änderungen bei den Haushaltsmitgliedern, der Miete bzw. Belastung und den Einkünften, die mir nach Abgabe des Antrages und vor Eingang des Wohngeldbescheides bekannt werden, unverzüglich der Wohngeldbehörde mitzuteilen habe.
- ▶ Mir ist bekannt, dass aufgrund unvollständiger oder falscher Angaben in diesem Antrag zu viel gewährtes Wohngeld zurückzahlen ist. Neben dem/der Antragsteller/in haften alle volljährigen und bei der Wohngeldberechnung berücksichtigten Haushaltsmitglieder als Gesamtschuldner.
- ▶ Mir ist bekannt, dass ich gesetzlich verpflichtet bin, Änderungen der in diesem Antrag gemachten Angaben, die für die Leistung erheblich sind (z.B. Einkommenserhöhungen, Aus- und Umzüge, Beantragung oder Bezug von Transferleistungen), unverzüglich der Wohngeldbehörde mitzuteilen. Zu viel gewährtes Wohngeld aufgrund nicht oder verspätet mitgeteilter Änderungen ist zurückzahlen.
- ▶ Ich werde hiermit darauf hingewiesen, dass falsche oder unvollständige Angaben in diesem Antrag sowie Verstöße gegen die gesetzlichen Mitteilungspflichten als Ordnungswidrigkeit mit einer Geldbuße bis zu 2.000 € geahndet oder strafrechtlich verfolgt werden können.
- ▶ Ich nehme zur Kenntnis, dass zur Vermeidung und Aufdeckung der rechtswidrigen Inanspruchnahme von Wohngeld ein regelmäßiger Datenabgleich für alle Haushaltsmitglieder, auch in automatisierter Form, durchgeführt werden kann (§ 33 Abs. 2 und 5 Wohngeldgesetz). Es darf z.B. abgeglichen werden, ob während des Wohngeldbezugs Arbeitslosengeld II gezahlt wird, ob eine versicherungspflichtige oder geringfügige Beschäftigung besteht oder in welcher Höhe Kapitalerträge zufließen, für die ein Freistellungsauftrag erteilt worden ist. Ebenso ist ein Abgleich mit der Meldebehörde zu Meldeanschriften, Wohnungsstatus und Zeitpunkt von Ummeldungen möglich.
- ▶ Ich werde hiermit darauf hingewiesen, dass die für die Bearbeitung des Antrages erhobenen Daten in anonymisierter Form (d. h. ohne Namen und Anschrift) für die Wohngeldstatistik verwendet werden. Die Daten dürfen hierfür an das Statistische Amt Mecklenburg-Vorpommern, das Statistische Bundesamt sowie an das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit und das Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung übermittelt werden (§§ 34 bis 36 Wohngeldgesetz).
- ▶ Mir ist bekannt, dass die für die Berechnung und Zahlung des Wohngeldes erforderlichen Daten im Wege der automatisierten Datenverarbeitung verarbeitet und insbesondere gespeichert werden. Rechtsgrundlage für die Datenerhebung sind § 67a Zehntes Buch Sozialgesetzbuch und §§ 23 und 34 Wohngeldgesetz.
- ▶ Ich nehme zur Kenntnis, dass Kosten, die mir oder anderen Haushaltsmitgliedern im Zusammenhang mit der Stellung dieses Antrages entstehen, nicht erstattet werden (§ 22 Abs. 5 Wohngeldgesetz).

Ort, Datum

X

Unterschrift Antragsteller/in

Hinweise zum anzugebenden Einkommen bei der Antragstellung auf Wohngeld

Das Wohngeldgesetz hat andere Regelungen zur Anrechenbarkeit von Einkommen als sonstige Sozialleistungsgesetze. Sie müssen deshalb damit rechnen, dass Einkünfte, die bei anderen Leistungen unbeachtlich sind, beim Wohngeld möglicherweise anzurechnen sind.

Zum anrechenbaren Einkommen bei der Berechnung von Wohngeld gehören - vereinfacht dargestellt - alle steuerpflichtigen Einkünfte sowie bestimmte steuerfreie Einnahmen. Die Unterscheidung, ob einzelne Einnahmen steuerpflichtig oder steuerfrei sind, ist nach dem Einkommensteuergesetz zum Teil sehr kompliziert. Außerdem ist der Katalog der beim Wohngeld anrechenbaren steuerfreien Einnahmen recht umfangreich.

Um Sie bei der korrekten Antragstellung zu unterstützen, bitten wir Sie, bei jeder Antragstellung **sämtliche Einkünfte anzugeben**. Die Sachbearbeiter/innen der Wohngeldbehörde werden anhand Ihrer Angaben prüfen, ob und in welcher Höhe die Einkünfte bei der Berechnung des Wohngeldes nach dem Gesetz anzurechnen sind.

Nachfolgend sind einige der wichtigsten anrechenbaren Einkünfte aufgeführt, die Sie bei Antragstellung in jedem Fall angeben müssen. Die Aufzählung ist nicht abschließend! Bei Nachfragen wenden Sie sich bitte an Ihre/n Sachbearbeiter/in.

Erwerbseinkünfte, z. B.:

- Lohn, Gehalt, Besoldung
- Arbeitslohn bei geringfügiger Beschäftigung („Minijobs“ auf 450 €-Basis)
- Ausbildungsvergütung
- Weihnachtsgeld, Urlaubsgeld, Jahresprämie etc.
- Sonn-, Feiertags- und Nachtzuschläge
- Einzahlungen in die betriebliche Altersversorgung
- Sachbezüge, z. B. für unentgeltliche Unterkunft (z. B. bei Personen im Bundesfreiwilligendienst oder Freiwilligen Sozialen Jahr)
- Arbeitslohn in einer Werkstatt für behinderte Menschen

Auch Nebenverdienste mit einem Arbeitslohn von bis zu 165 € monatlich und Nebenverdienste von Minderjährigen sind anzugeben.

Bitte legen Sie die Verdienstbescheinigungen der letzten Monate vor.

Renten, z. B.:

- Altersrente
- Erwerbsminderungsrente („EU-Rente“)
- Witwen-/Witwerrente
- Waisenrente
- Unfallrente, Abfindungen und sonstige Leistungen der gesetzlichen Unfallversicherung
- Betriebsrente

Bitte legen Sie den jeweils aktuellen Rentenbescheid vor.

Einkünfte aus Kapitalvermögen, z. B.:

- Zinsen
 - z. B. aus Sparbüchern, Sparkonten, Bausparverträgen, Tagesgeldkonten, Festgeldanlagen und bei Auszahlung/Rückkauf von Lebensversicherungen

- Erträge, Dividenden, sonstige Ausschüttungen
 - z. B. aus Aktien, Fonds

Es sind von **allen bestehenden Geldanlagen** die Zinsen, Erträge, Dividenden und sonstigen Ausschüttungen des Vorjahres anzugeben. Die Einkünfte sind auch dann anrechenbar, wenn Sie über diese wegen Sperrfristen etc. noch gar nicht verfügen konnten (z. B. beim Festgeld oder bei Bausparverträgen).

Bitte legen Sie die Steuerbescheinigungen oder Jahreskontoauszüge des Vorjahres vor.

Lohn- und Einkommensersatzleistungen, z. B.:

- Arbeitslosengeld
- Elterngeld
- Mutterschaftsgeld, Arbeitgeberzuschuss zum Mutterschaftsgeld
- Krankengeld
- Kurzarbeitergeld
- Übergangsgeld
- Insolvenzgeld

Bitte legen Sie den aktuellen Bescheid vor.

Ausbildungsförderungsleistungen, z. B.:

- BAföG
- Berufsausbildungsbeihilfe (BAB)
- Meister-BAföG
- Ausbildungsgeld für behinderte Menschen
- Stipendien

Bitte legen Sie den aktuellen Bescheid bzw. einen Nachweis zum Stipendium vor.

Bitte beachten Sie:

Allein lebende Personen, die BAB oder BAföG (mit Zuschuss-Anteil) beziehen, haben keinen Wohngeldanspruch. Allein lebende Personen, die kein BAB oder BAföG beziehen, weil das Einkommen oder Vermögen der Eltern zu hoch ist, haben ebenfalls keinen Wohngeldanspruch.

Sonstige Einkünfte, z. B.:

- Gewinn bei Selbständigen und Gewerbetreibenden
- Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung
- Unterhalt (Kindesunterhalt, Trennungunterhalt, Elternunterhalt etc.)
- Unterhaltsvorschuss
- regelmäßige Einkünfte von einer dritten Person (für den Lebensunterhalt oder die Miete)
- Pflegegeld des Jugendamtes für Pflegeeltern
- bestimmte Leistungen für Zeit- und Berufssoldaten und Personen im Freiwilligen Wehrdienst, wie Entlassungsgeld, Übergangsgebühren
- Arbeitslosengeld II, Sozialhilfe, Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (wenn der Empfänger ausnahmsweise wohngeldberechtigt ist)

Bitte legen Sie aktuelle Nachweise vor.

Zustimmungserklärung

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

Postleitzahl, Ort

Hiermit erkläre ich ausdrücklich, dass ich dem Verbleib von Kontoauszügen in meiner Wohngeldakte, zum Zwecke der Beweislastführung und Nachweiserbringung, zustimme.

Diese Erklärung kann ich jederzeit, ohne die Angabe von Gründen, widerrufen.

Ort, Datum

Unterschrift

Anlage zum Antrag auf Wohngeld – Mietzuschuss

Angaben zum Wohnraum

Teil 1 – (Mieter oder Vermieter)

Teil 1 dieser Anlage können Sie selbst vollständig ausfüllen oder von Ihrem/Ihrer Vermieter/in ausfüllen lassen. Alternativ kann der/die Vermieter/in auch eine EDV-gefertigte Bescheinigung ausstellen. Wenn Sie Teil 1 selbst ausfüllen, ist die Wohngeldbehörde berechtigt, von Ihrem/Ihrer Vermieter/in eine Bestätigung Ihrer Angaben zu verlangen, wenn die Durchführung des Wohngeldgesetzes es erfordert.

Eingangsstempel der Wohngeldbehörde

Ihre Wohngeldnummer

Die Verpflichtung des Vermieters / der Vermieterin zur Auskunft ergibt sich aus § 23 Abs. 3 Wohngeldgesetz.
Bitte legen Sie zu allen Angaben zur Miete und zum Wohnraum Nachweise vor.

1 Anschrift der Wohnung, für die Wohngeld beantragt wird (Straße, Hausnummer, Etage, ggf. Wohnungsnummer, Postleitzahl, Ort)

2 Familienname, Vorname(n) des Antragstellers / der Antragstellerin

3 Mietbeginn (Datum)

Einzug (Datum)

Vermieter/in


4 Name, Vorname

5 Anschrift (Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Ort)

6 Besteht zwischen Mieter/in und Vermieter/in ein Verwandtschaftsverhältnis?

nein

ja

7  **Höhe der aktuellen monatlichen Gesamtmiete** (einschließlich der in der Miete enthaltenen Heizkosten und Nebenkosten):

€

Datum

8 Seit wann ist diese Miete zu zahlen:

Wenn Sie eine Wohnung in Ihrem Mehrfamilienhaus (mit mindestens drei Wohnungen) bewohnen, geben Sie in Zeile 7 bitte den Betrag an, den Sie als Miete für vergleichbaren Wohnraum bezahlen müssten.

monatlicher Betrag

In der Gesamtmiete sind folgende Kosten bzw. Vorauszahlungen enthalten:

9 kalte Betriebskosten

nein

ja:

€

10 Heizung/Warmwasserversorgung

nein

ja:

€

11 Strom (nur für die Wohnung)

nein

ja:

€

12 Pkw-Stellplatz

nein

ja:

€

13 Garage

nein

ja:

€

14 Sonstiges:

€


15 Wurde mit dem/der Vermieter/in eine Mietminderung vereinbart?

nein

ja:

geminderte Miete

€

16  wenn ja: von/bis
Dauer der Minderung:

17 **Gesamtfläche des Wohnraums:**

m²

Hinweise:

- Bei einer reinen Wohngemeinschaft (WG) ist die selbst bewohnte Fläche zuzüglich der anteilig genutzten Fläche der Gemeinschaftsräume (Küche, Flur, Bad) anzugeben.
- Bei einem Untermietverhältnis ist nur die Wohnfläche der gemieteten Räume anzugeben.

18 Wurde die in Zeile 1 benannte Wohnung mit öffentlichen Mitteln gefördert und unterliegt Sie deshalb einer Mietpreisbindung? nein ja

19 Bestehen oder bestanden Mietrückstände? nein ja:

20 von/bis für den Zeitraum in Höhe von €

Erklärung Vermieter/in, wenn diese/r beim Ausfüllen von Teil 1 beteiligt war:

Mit der Unterschrift wird bestätigt, dass die in Teil 1 gemachten Angaben richtig und vollständig sind. Falsche oder unvollständige Angaben können als Ordnungswidrigkeit mit einer Geldbuße bis zu 2.000 € geahndet oder strafrechtlich verfolgt werden.

21 Ort, Datum

X

Unterschrift Vermieter/in (ggf. Stempel)

Teil 2 – (Mieter)

Teil 2 dieser Anlage ist von Ihnen selbst auszufüllen und zu unterschreiben.

22 Zahlen Sie zusätzlich zu der in Zeile 7 angegebenen Gesamtmiete noch Gebühren oder Nebenkosten (z. B. Müll- oder Wassergebühren, Kabelfernsehgebühren; nicht Strom) an Dritte, d.h. nicht an Ihre/n Vermieter/in? nein ja: €

23 wenn ja, wofür:

24 Wird ein Teil der Wohnung ausschließlich gewerblich genutzt? nein ja: m²

25 Wird ein Teil der Wohnung untervermietet oder einer nicht in Zeile 30-35 des Antrages (Langformular) bzw. Zeile 15-20 des Weiterleistungsantrages genannten Person zur Nutzung überlassen? nein ja: m²

26 Einnahmen aus Untervermietung €

27 Darin enthalten sind: – Heizungs-/Warmwasserkosten €

28 – kalte Betriebskosten €

29 – Vergütung für: €

30 Erhalten Sie finanzielle Unterstützung zur Bezahlung der Miete? nein ja: €

31 Hinweis: Gemeint sind sowohl Leistungen von Privatpersonen als auch von staatlicher Seite.

wenn ja, von wem:

Erklärung:

Mit der Unterschrift wird bestätigt, dass die in dieser Anlage gemachten Angaben richtig und vollständig sind. Falsche oder unvollständige Angaben können als Ordnungswidrigkeit mit einer Geldbuße bis zu 2.000 € geahndet oder strafrechtlich verfolgt werden.

32 Ort, Datum

X

Unterschrift Mieter/in

4	Die Arbeitnehmerin hat in der Zeit vom _____ bis _____ einen Arbeitgeberzuschuss zum Mutterschaftsgeld erhalten	
<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja		In welcher Höhe EUR
5	Wird sich das Einkommen der Arbeitnehmerin/des Arbeitnehmers in den nächsten 12 Monaten verringern oder erhöhen?	
<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja		Ab wann und in welcher Höhe monatlich? Datum EUR
		Grund der Veränderung
6	Das Ausbildungsverhältnis des Auszubildenden hat begonnen am _____ und endet am _____	
Die Vergütung des Auszubildenden beträgt im		
1. Ausbildungsjahr	EUR	3. Ausbildungsjahr EUR
2. Ausbildungsjahr	EUR	4. Ausbildungsjahr EUR
Zu erwartendes Weihnachtsgeld		EUR
Zu erwartendes Urlaubsgeld		EUR
7	Die Arbeitnehmerin/der Arbeitnehmer ist krankenversichert bei	
Krankenkasse		
8	Sie/Er war nach dem Zeitraum der Lohnfortzahlung noch arbeitsunfähig krank	
in der Zeit vom – bis		Tage
Ist der dafür gezahlte Lohnausgleich (Arbeitgeberzuschuss zum Krankengeld) im Bruttoeinkommen enthalten?		
<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja		In welcher Höhe EUR
9	Steuer- und Versicherungsleistungen	
Bei dem in Zeile 2 aufgeführten Einkommen		
- handelt es sich um einen vom Arbeitgeber pauschal besteuerten Arbeitslohn		<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja
- wurde/wurden einbehalten und abgeführt		
a) die Lohnsteuer		<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja
b) die Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung oder Beiträge zu damit vergleichbaren Versicherungseinrichtungen		<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja
c) die Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Kranken- und Pflegeversicherung oder Beiträge zu damit vergleichbaren Versicherungseinrichtungen		<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja
10	Zeiträume ohne Lohn/Gehaltsbezug (z.B. wg. unbezahlten Urlaubs etc.):	
Ich versichere, dass die v.g. Angaben vollständig und wahr sind. Ich bin mir bewusst, dass falsche Angaben strafrechtlich verfolgt werden können.		
Ort, Datum	Stempel und Unterschrift des/r Arbeitgebers/in	Telefon Fax e-mail Adresse

Wichtig!**Bei Bezug von Leistungen der Krankenkasse****► Nachweise vorlegen!**

Wenn Sie zurzeit Krankengeld oder Mutterschaftsgeld beziehen oder in den letzten 12 Monaten bezogen haben, lassen Sie bitte die nachfolgende Bestätigung von Ihrer Krankenkasse vervollständigen. Sie können auch einen anderen von der Krankenkasse ausgestellten Nachweis vorlegen, wenn dieser die gleichen Angaben enthält.

Bescheinigung der Krankenkasse

Herr/Frau

Versicherte/Versicherter (Name, Vorname)	Anschrift
--	-----------

Geburtsdatum

ist bzw. war in den letzten 12 Monaten

 arbeitsunfähig krank und erhält bzw. erhielt Krankengeld.

 Empfängerin von folgendem Mutterschaftsgeld.
► Betragsangaben (**brutto**) in EURO

von – bis	Tage	Tagessatz (Beitrag)	bei wöchentlich	Gesamtbetrag
Leistungen in den letzten 12 Monaten insgesamt				Gesamtbetrag

► **Bruttobetrag** (ggf. einschließlich der Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Renten- und/oder Arbeitslosenversicherung, die zu Lasten der/des Versicherten zu entrichten sind).

Von dem Krankengeld/Verletztengeld wurden
 keine Beträge einbehalten

 folgende Beträge einbehalten (bitte einzeln angeben):

Zeitraum	Euro	Grund

Bestätigung der Krankenkasse

Ort, Datum

Stempel und Unterschrift

Telefon/Fax